

# Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

## 3. Sonntag der Osterzeit - Lesejahr A

### Lebensimpuls 2020

#### **Alles dreht sich**

um ein Virus  
unsichtbar präsent

Alles dreht sich  
um Gott  
unsichtbar präsent

Alles dreht sich ...  
um unsere  
Zukunftsfragen

Naheliegend

Worum dreht es sich  
bei dir – jetzt?

Worum dreh'n sich  
deine Gedanken  
deine Gespräche  
deine Ängste  
deine Kontakte?

Worin liegt deine Hoffnung  
auf dem Weg  
den du soeben beschreitest?

Tastend  
entschieden  
fragend

Bestärkend geht da einer mit

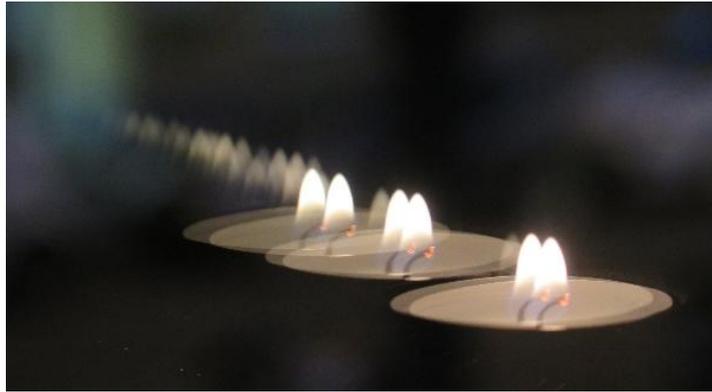
Erkennst du ihn?

Eben auferstanden  
aus Grabesdunkel  
es erwartet uns LEBEN  
in einem NEUEN LICHT

Vielleicht kommen wir zur Zeit  
innerlich weiter  
als es uns geografisch  
erlaubt ist?

Nach all dem was geschehen ist

Welche Botschaft  
hat diese besondere Zeit für mich?



Lebensimpuls 2017

**DAS erscheint mir unglaublich**

Das glaub ich nicht  
mitten im NICHTS  
diese Erscheinung ...

Nichts erreicht  
frustriert  
lustlos  
chancenlos  
aus

Leere  
Kraftlosigkeit  
nach Verlust und Ent-Täuschung  
schwer in der Krise

DARIN  
offenbart es sich neu  
mein LEBEN

Auf „Sein Wort hin“  
wandelt sich meine  
Nacht in Hoffnung

Wächst aus der Enttäuschung  
Erkenntnis

Wie oft wohl  
wirst DU Auferstandener  
schon an meinen Ufern gestanden sein  
und ich habe dich nicht erkannt ...  
Du aber  
scheinst immer wieder auf  
in meinem Leben  
DU lässt mich nicht im Dunkel  
meiner trüben Gedanken  
und schweren Gefühle

Dein WESEN  
ist LICHT  
das in mir leuchten will



## Lebensimpuls 2014

### **Zum wiederholten Mal ...**

„Wie oft hab ich dir das schon gesagt...“  
Wohl ein unpädagogischer Stehsatz.

Zum wiederholten Mal zeigt sich Jesus  
seinen Jüngern  
Er kommt immer wieder  
erscheint dort und da  
da  
wo unser Alltag sich abspielt  
da will er uns nah sein

sich zeigen  
uns nähren  
ich bin mit euch da  
in (m)einer Weise  
die ihr oft nicht be-greifen könnt

Glaubst DU  
dass ich DIR im ganz Alltäglichen erscheine  
inmitten deiner Lebensaufgabe  
präsent bin?

Weißt du  
ich lebe ...



## liturgische Texte

1. Lesung: Apg 2,14.22–33; 2. Lesung: 1 Petr 1,17–21

Evangelium: Joh 21,1–14

Da offenbarte sich Jesus den Jüngern noch einmal .... In jener Nacht fingen sie nichts. ... Als es schon Morgen wurde, stand Jesus am Ufer. Doch die Jünger wussten nicht, dass es Jesus war. Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus. ... und es war so voller Fische.

Auswahlevangelium: Lk 24, 13-35

### **Die Erscheinung Jesu auf dem Weg nach Emmaus**

Und siehe, am gleichen Tag waren zwei von den Jüngern auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist. Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte. Und es geschah, während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen. Doch ihre Augen waren gehalten, sodass sie ihn nicht erkannten. Er fragte sie: Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg miteinander redet? Da blieben sie traurig stehen und der eine von ihnen - er hieß Kleopas - antwortete ihm: Bist du so fremd in Jerusalem, dass du als Einziger nicht weißt, was in diesen Tagen dort geschehen ist? Er fragte sie: Was denn? Sie antworteten ihm: Das mit Jesus aus Nazaret. Er war ein Prophet, mächtig in Tat und Wort vor Gott und dem ganzen Volk. Doch unsere Hohepriester und Führer haben ihn zum Tod verurteilen und ans Kreuz schlagen lassen. Wir aber hatten gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen werde. Und dazu ist heute schon der dritte Tag, seitdem das alles geschehen ist. Doch auch einige Frauen aus unserem Kreis haben uns in große Aufregung versetzt. Sie waren in der Frühe beim Grab, fanden aber seinen Leichnam nicht. Als sie zurückkamen, erzählten sie, es seien ihnen Engel erschienen und hätten gesagt, er lebe. Einige von uns gingen dann zum Grab und fanden alles so, wie die Frauen gesagt hatten; ihn selbst aber sahen sie nicht. Da sagte er zu ihnen: Ihr Unverständigen, deren Herz zu träge ist, um alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben. Musste nicht der Christus das erleiden und so in seine Herrlichkeit gelangen? Und er legte ihnen dar, ausgehend von Mose und allen Propheten, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht. So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren. Jesus tat, als wolle er weitergehen, aber sie drängten ihn und sagten: Bleibe bei uns; denn es wird Abend, der Tag hat sich schon geneigt! Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben. Und es geschah, als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach es und gab es ihnen. Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn; und er entschwand ihren Blicken. Und sie sagten zueinander: Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete? Noch in derselben Stunde brachen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück und sie fanden die Elf und die mit ihnen versammelt waren. Diese sagten: Der Herr ist wirklich auferstanden und ist dem Simon erschienen. Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach.